



Dr. Hans-Joachim Riechers

Industrieverband WerkMörtel e.V.

Symposium zur EU-Bauproduktenverordnung

14. November 2013

Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Elektronische

Leistungserklärungen - Praxisbeispiele

Dr. Hans-Joachim Riechers



Da sind Sie schnell hin und weg.

Im Juni 2012 eröffnet der modernste Flughafen Europas. www.berlin-airport.de



BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

Ein praktisches Beispiel...



Dachdeckungen wie für Außenwand

Dachziegelwerke

gemäß den Nummern 1 und 2 ent-
sprechend Nummer 9.

seiner Leistungserklärung ist allein

im Namen des Herstellers

Nicht zutreffend

System 4

Nicht zutreffend

Nicht zutreffend

Wesentliche Merkmale

Leistung

Mechanische Festigkeit

Bestanden

Maße und
Maßabweichungen

Dauerhaftigkeit
(Frostbeständigkeit)

Prüfung
Leistungsstufe
(150 Zyklen)



Dachziegelwerke

2013

Dach- und Formziegel

EN 1304 (siehe Vorderseite)

026-00

Dachziegel und Formziegel für Dachdeckungen und
Außenwandbekleidungen

Mechanische Festigkeit

Bestanden

Verhalten bei Beanspruchung
durch Feuer von außen

Bruch
ohne Prüfung

Brandverhalten

Klasse A1 bis F

Wasserundurchlässigkeit

erfüllt
Anforderungsstufe 1
Prüfverfahren 2

Maße und Maßabweichungen

Bestanden

Dauerhaftigkeit
(Frostbeständigkeit)

erfüllt
Prüfverfahren E
Leistungsstufe 1 (150 Zyklen)

nach DIN EN 1024 ermitteln.

QMS zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Dachdeckungen wie für Außenwand

Dachziegelwerke

gemäß den Nummern 1 und 2 ent-
sprechend Nummer 9.

der Leistungserklärung ist allein

im Namen des Herstellers

ffend

Ing. [Signature]
Geschäftsführer

5

Mechanische Festigkeit	Bestanden
Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen	B _{ROOF} ohne Prüfung
Brandverhalten	Klasse A1 bis F
Wasserundurchlässigkeit	erfüllt Anforderungsstufe 1 Prüfverfahren 1 Prüfverfahren 2
Maße und Maßabweichungen	Bestanden
Stabilität (Frostbeständigkeit)	erfüllt Prüf



Dachziegelwerke

2013

Dach- und Formziegel

EN 1304 (siehe Vorderseite)

026-00

Dachziegel und Formziegel für Dachdeckungen und Außenwandbekleidungen

Mechanische Festigkeit	Bestanden
Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen	B _{ROOF} ohne Prüfung
Brandverhalten	Klasse A1 bis F
Wasserundurchlässigkeit	erfüllt Anforderungsstufe 1 Prüfverfahren 2
Maße und Maßabweichungen	Bestanden
Dauerhaftigkeit (Frostbeständigkeit)	erfüllt Prüfverfahren E Leistungsstufe 1 (150 Zyklen)

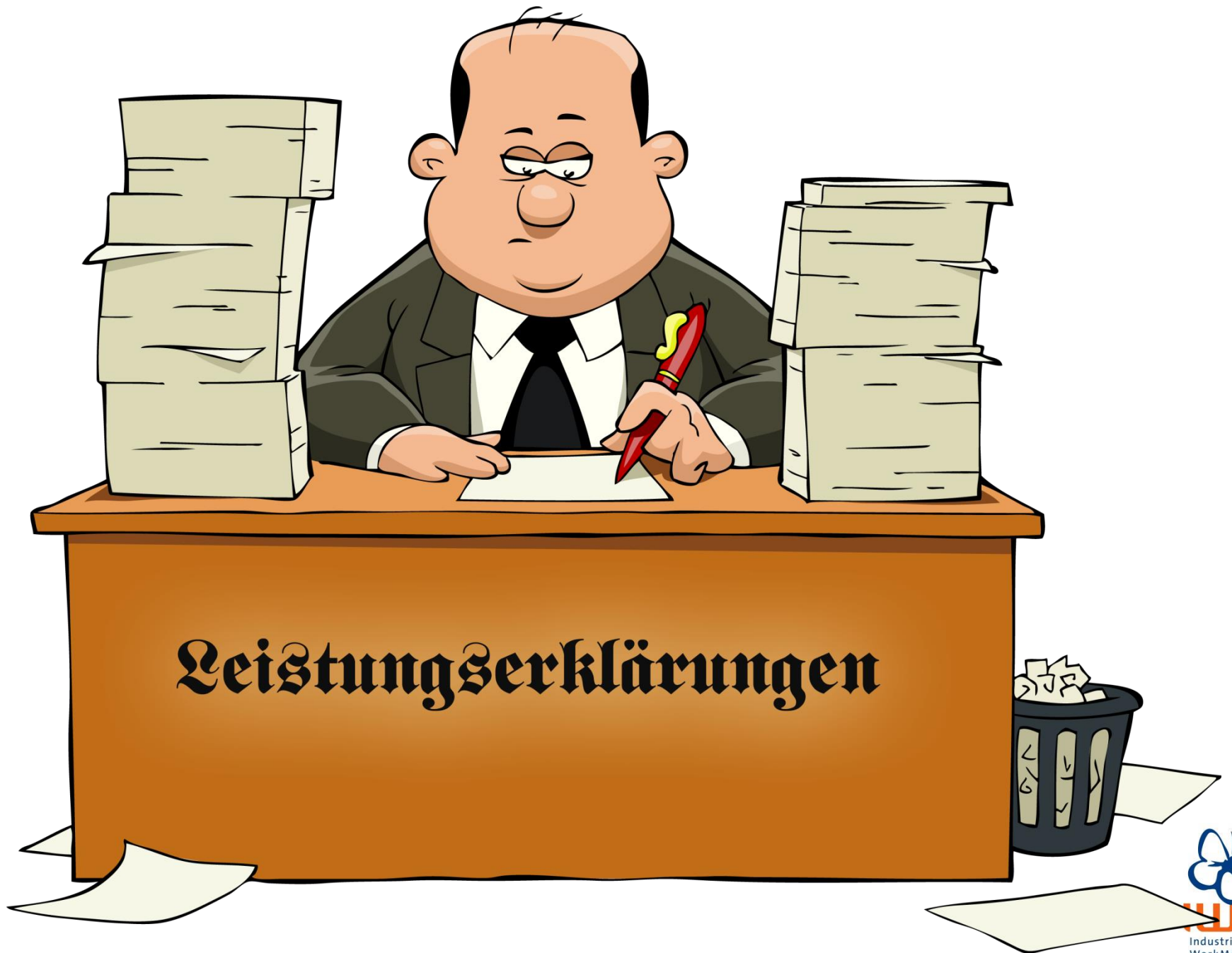
nach
DIN EN 1024

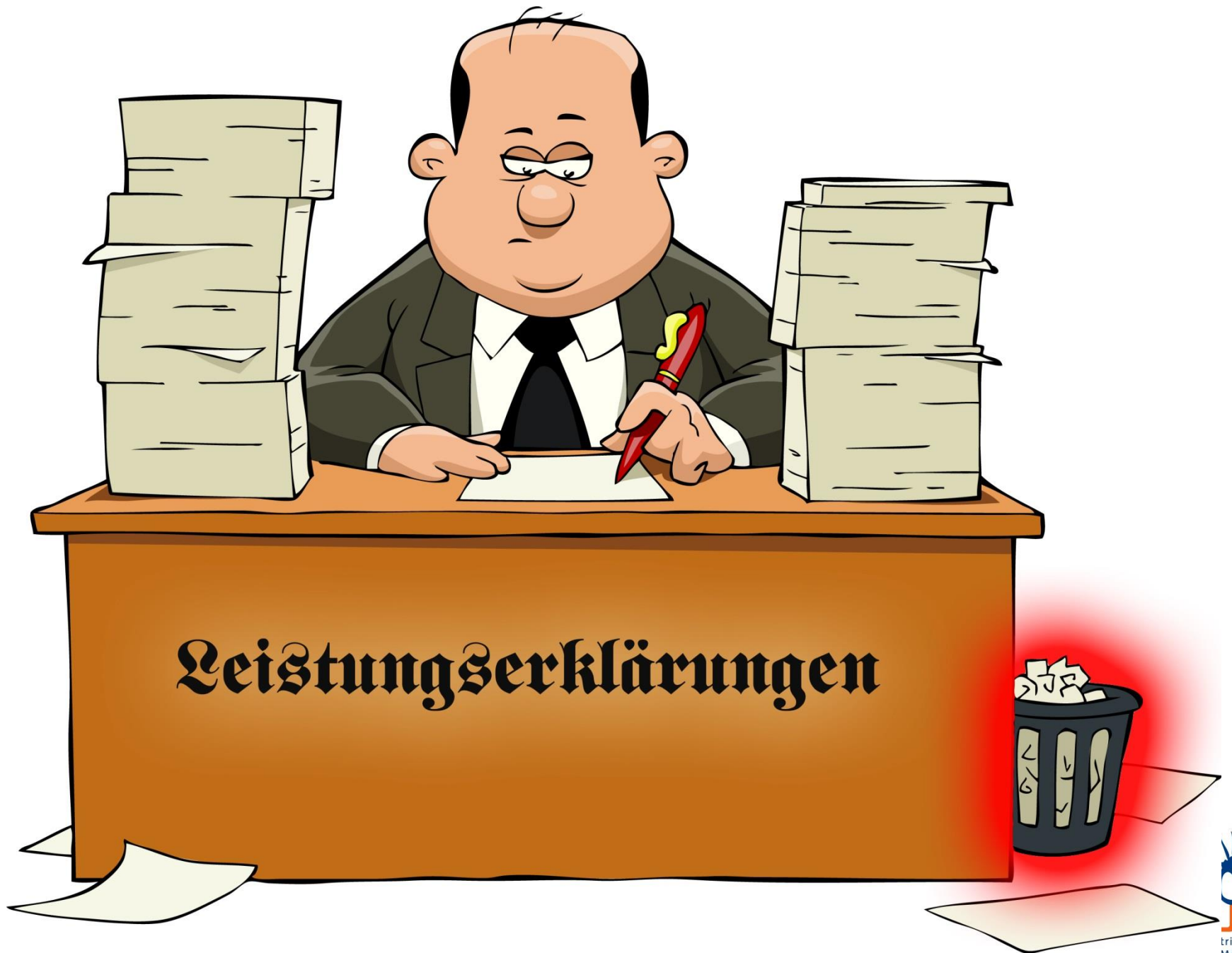
QMS zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Material

zugehörige Leistungs- erklärungen







Leistungs-
erklärungen

Leistungs-
erklärungen

Privat

Leistungs-
erklärungen

Leistungs-
erklärungen

Leistungs-
erklärungen

A(2003

Ein prakt

spiel...

ie es geht

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft



baua:
Bundesverband der Architekten
und Ingenieure

bbs
Bundesverband der Baubetriebe

GIPS
Gipsverband der Bundesländer

VDZ
Verein der Deutschen Zementwerke

DEUTSCHE BAUCHEMIE

BTB
Bundesverband der Ton- und Zementwerke

fmi
Fertigstellung der Bauteile

DEUTSCHE BAUGESAMTHEIT

Kalk
Kalkverband der Bundesländer

ZENTRALVERBAND DER BAUWIRTSCHAFT

iwm
Industrieverband
WerkMörtel e.V.

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

BGHW
Berufsgenossenschaft
Heizung und Wasser

BG RCI
Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und Industrie

ELEGANT DURCH DIE DATENFLUT SURFEN

**Gefahrstoff-Kommunikation
in der Lieferkette der Bauwirtschaft**

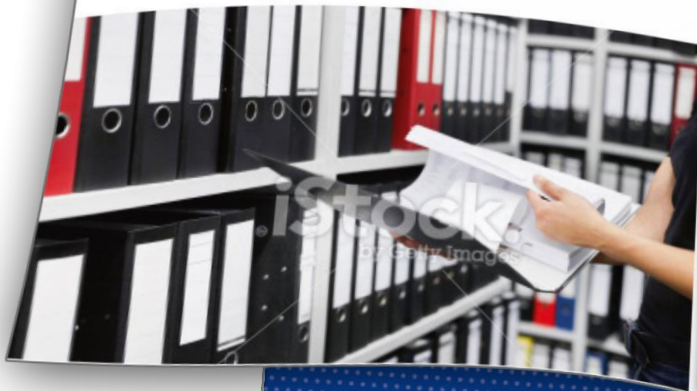
Neue Vorgehensweise zur einfachen Übermittlung
von Sicherheitsdatenblättern

Lieferung der Sicherheitsdatenblätter

Die Situation: umständlich, ineffizient und sehr aufwändig

Wer gefährliche chemische Stoffe oder Produkte auf den Markt bringt, hat seinen Kunden unaufgefordert und kostenlos ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) zu übermitteln. Somit werden täglich Tausende von häufig sehr umfangreichen SDBs versandt. Die Papierflut ist riesig und bedeutet einen hohen logistischen Verwaltungsaufwand.

Rechtliche Vorgaben machen die vorgeschriebenen Sicherheitsdatenblätter der Hersteller immer komplexer, so dass sie vor Ort in den Betrieben der Bauwirtschaft nicht verstanden und demzufolge als überflüssiger Ballast betrachtet werden. Dies alles führt in den Unternehmen dann häufig nicht zu dem Ziel, den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu verbessern.



Die Lösung: ein zentraler Branchenpool

Ein Bündnis aller Partner der Lieferkette der Bauwirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, diese für alle Beteiligten unbefriedigende Situation zu verbessern. Derzeit wird ein zentraler Branchenpool für Sicherheitsdatenblätter aller gefährstoffhaltigen Baustoffe aufgebaut, auf den alle Akteure jederzeit Zugriff haben und gezielt die Informationen abrufen können, die vor Ort in den Betrieben benötigt werden.

Dazu werden die Informationen der Hersteller mit den von GISBAU erarbeiteten Produkt-Informationen und Betriebsanweisungen verknüpft, so dass eine praxisnahe Hilfe bei der Gefährdungsbeurteilung für die Betriebe gegeben ist.

Kontakt und Informationen zum Branchenpool:

GISBAU
Gefahrstoff-Informationssystem
der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hungener Straße 6, 60389 Frankfurt am Main
Telefon (+49) 069 4705-279
Telefax (+49) 069 4705-288



Lieferung der Sicherheitsdatenblätter

Die Situation:

Kommunikation von Gefahrstoff-Informationen in der Lieferkette

Vom Hersteller ...

Hersteller und Lieferanten von Bauprodukten stellen ihre Sicherheitsdatenblätter (SDB) artikelbezogen in den von der BG BAU betriebenen zentralen Branchenpool ein.

Hier werden sowohl die aktuellen als auch ältere SDBs aufbewahrt.

Vorteil

Durch den zentralen Branchenpool und die elektronische Weitergabe durch den Fachhandel erübrigt sich die Lieferung von Sicherheitsdatenblättern an jeden einzelnen Kunden.

Die Hersteller erfüllen damit die REACH-Anforderungen zur elektronischen Übermittlung von Sicherheitsdatenblättern und erhalten ein zeitgemäßes, effizientes Instrument zur schnellen und rechtssicheren Übermittlung ihrer Sicherheitsinformationen an ihre Kunden.

... über den Fachhandel ...

Der Baustoff-Fachhandel ist für viele Betriebe der Bauwirtschaft der wichtigste Handelspartner.

Auch der Fachhandel ist verpflichtet, seinen gewerblichen Kunden ein Sicherheitsdatenblatt beim Kauf eines gefährstoffhaltigen Bauproduktes mitzugeben. Zudem muss das SDB auch noch zwölf Monate nach Kauf des Produktes nachgeschickt werden, wenn sich wesentliche Änderungen ergeben. Dies stellt den Handel vor große Herausforderungen.

Vorteil

Über eine im Branchenpool implementierte Schnittstelle können die Sicherheitsdatenblätter und GISBAU-Informationen direkt an den Fachhandel übermittelt werden. Dieser gibt die SDBs und GISBAU-Informationen direkt an den Kunden weiter. Eine eigenständige Erfassung und Verwaltung der SDBs entfällt.

Der Fachhandel fungiert als Bindeglied zwischen Hersteller und Verarbeiter der Bauprodukte und schafft einen zusätzlichen Service für seine Kunden.

... an die Betriebe der Bauwirtschaft

Die täglich zu Tausenden an die Baubetriebe versandten Sicherheitsdatenblätter inkl. ihrer Verwaltung (zehnjährige Aufbewahrung, jederzeitige Verfügbarkeit, etc.) stellen einen riesigen bürokratischen Aufwand dar.

Das hat dazu geführt, dass die Sicherheitsdatenblätter vor Ort nicht mehr als Instrument des Arbeitsschutzes wahrgenommen sondern eher als Ballast begriffen werden.

Vorteil

Die Baubetriebe profitieren in mehrfacher Hinsicht. Zum einen erhalten sie über den Branchenpool selbst oder den Fachhandel immer die aktuellen Sicherheitsdatenblätter; zum anderen entfällt die zehnjährige Aufbewahrung im Betrieb. Diese Aufgabe übernimmt der Branchenpool. Zusätzlich werden ihnen über den Fachhandel oder natürlich auch über GISBAU selbst die praxisnahen und leicht verständlichen GISBAU-Produktinformationen und Betriebsanweisungen zur Verfügung gestellt.

Erstmals können die Unternehmen mit deutlich reduziertem Aufwand ein rechtskonformes Gefahrstoffmanagement betreiben – eine große Hilfe und erhebliche Entlastung bei der täglichen Arbeit.

Die Hersteller stellen ihre Sicherheitsdatenblätter in den Branchenpool ein

Der Fachhandel leitet die Daten weiter an die Betriebe

GISBAU gibt seine Fachinformationen an den Fachhandel oder direkt an die Betriebe

Baubetriebe beziehen die SDBs direkt vom Branchenpool oder über ihren Fachhandel

Machen Sie mit!

Bauen Sie gemeinsam mit uns den Branchenpool auf.

Bitte registrieren Sie sich – die Teilnahme ist kostenlos!

Ein eigenes Internetportal dient zukünftig zur Übermittlung der Sicherheitsdatenblätter (SDB), technischen Merkblätter usw. an den Branchenpool/ GISBAU.

Um diesen Prozess effizient gestalten zu können, bitten wir Sie als Hersteller und Lieferant von chemischen Bauprodukten zunächst, sich auf der folgenden Seite im Internet zu registrieren und die notwendigen Angaben zu Ihrer Firma einzutragen.

www.gefkomm-bau.de/hersteller

Über alle weiteren Schritte werden wir Sie zeitnah und ausführlich informieren.



Dieses praktische Beispiel...
...lässt sich übertragen





MEP-it
Epoxydharz-Leichtputz von SCHWENK



Leichtputz-System
Epoxydharz-Leichtputz von SCHWENK

30 kg

MEP-it

Einzel-Portionsmischungen sind
Personen, die mit dem Produkt arbeiten, müssen
geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.
Das Produkt ist ein hochreaktives Epoxidharz, das
mit einem Härter gemischt werden muss.
Das Produkt ist ein hochreaktives Epoxidharz, das
mit einem Härter gemischt werden muss.
Das Produkt ist ein hochreaktives Epoxidharz, das
mit einem Härter gemischt werden muss.



Gefahr

Technische Daten	
Verpackungseinheit	30 kg
Nettogewicht	28,5 kg
Gewicht pro Liter	1,5 kg/l
Dichte	1,5 kg/l
Viskosität	100 mPa·s
Reaktionszeit	10 min
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerung	10°C bis 25°C
Transport	10°C bis 25°C
Verwendung	Leichtputz
Hersteller	SCHWENK



MEP-it

9,63

16462

10.7.13

Nagel

CE

SCHWENK Pumpsysteme GmbH & Co. KG	
Hindenburgstr. 10, D-48611 Löh	
DE	
Tel: 0571 400 1000	
Fax: 0571 400 1001	
E-Mail: info@schwensk.de	
Leistungswerte (CEN)	
Leistungswerte für die Nennleistung Aulen und Lagen	
Bruchleistung	10,0
Wasserleistung	10,0
Wasserdruckleistung	10,0
Leistungswerte	10,0
Wasserleistung	10,0
Wasserdruckleistung	10,0
Leistungswerte	10,0
Wasserleistung	10,0
Wasserdruckleistung	10,0
Leistungswerte	10,0

Hinweis:

Bei jeder Befüllung des Silos muss dieser Aufkleber ausgefüllt und am Silo angebracht werden.
Die „SCHWENK Bestimmungen für die Aufstellung und Benutzung von Maschinen, Silos, Big Bags und sonstiger Geräte“ sowie die „SCHWENK Einblastrichtlinien“ sind zu beachten.

MEP-it.

Enthält Portlandzementklinker und Calciumhydroxid.

**Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen.**



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI BEROHRUNG MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI BEROHRUNG MIT DER HAUT:

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen: einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontakt vermeiden und vor erneutem Tragen waschen.

Achtung!

Bei Anzeichen
Probleme sofort anhalten!



Mörtel GmbH
Musterstraße 1
D-12345 Musterstadt

13

Nummer der Leistungserklärung
IWMEV-AAA-PPP-6789-CR



Die Leistungserklärung ist über den obenstehenden QR-Code oder unter www.dopcap.eu und Angabe der Nummer dieser Leistungserklärung elektronisch abrufbar.

EN 998-1 :2010

Edelputzmörtel CR

Putzmörtel für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände

Brandverhalten:	A 1
Wasseraufnahme:	W 1
Wasserdampfdurchlässigkeit:	$\mu \leq 20$
Haftzugfestigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,39 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,43 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P=90% (Tabellenwerte)
Dauerhaftigkeit:	NPD
Gefährliche Substanzen:	NPD



DoP Suchen

[Home](#) > [DoP Suchen](#)

- Download ist kostenlos!
- Keine Registrierung weder ein Log-in
- Geben sie die eindeutige Nummer der Leistungserklärung ein und wählen sie der Ländercode bzw Länder-Sprachcode in der aufgeführten Liste
- Bei Bedarf, wählen sie die der Leistungserklärung zugeordneten Dokumente aus der erscheinenden Liste

DoP Nummer:

SCHWE

-

SPT-0102-0069

☒ Ich akzeptiere die [Nutzungsbedingungen](#) für den Abruf von Produktinformation und habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen.

[Suchen](#)[Germany \(DE\)](#)[German \(de\)](#)[DoP: SCHWE-SPT-0102-0069_DE_DE.PDF](#)**REACH Safety Information** : [SCHWE-SPT-0102-0069_REACH_DE_DE.PDF](#)

LEISTUNGSERKLÄRUNG

SCHWE - SPT-0102-0062
DoPCAP-Firmencode Nummer der Leistungserklärung

SCHWENK Putz- und Mörtelsysteme
Baustoffe für Leben

Produkttyp

Leichtputzmörtel (LW)

Kennzeichen zur Identifikation

MEP leicht

Verwendungszweck

Leichtputzmörtel für die Verwendung Außen und Innen

Hersteller

SCHWENK Putztechnik GmbH & Co. KG, Hindenburgring 15, D-89077 Ulm

System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit

System 4

Wesentliche Merkmale	Erklärte Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A 1	EN 998-1:2010
Wasseraufnahme	W 2	EN 998-1:2010
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 20	EN 998-1:2010
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ (bei Bruchbild A, B oder C)	EN 998-1:2010
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	$\leq 0,39 \text{ W/(m·K)}$ für P=50% $\leq 0,43 \text{ W/(m·K)}$ für P=90% (Tabellenwerte EN 1745)	EN 998-1:2010
Dauerhaftigkeit	NPD	EN 998-1:2010
Gefährliche Substanzen	NPD	EN 998-1:2010

Die Leistung des Produkts entspricht der erklärten Leistung. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der genannte Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Ulm, den 01.07.2013


Ulrich Steinlechner, Leiter Anwendungstechnik

Elektronische Leistungserklärung

